

KOMM MIT ZUM AKTIONSTAG! FÜR EINEN FAIREN WANDEL – SOZIAL, ÖKOLOGISCH, DEMOKRATISCH

Gemeinsam tragen wir unsere Forderungen an eine neue Bundesregierung auf die Straße. Metallerinnen und Metaller machen bundesweit deutlich, was wir von der angehenden neuen Bundesregierung und den Arbeitgebern erwarten. Wir wollen Einfluss nehmen auf die Vereinbarungen der Koalitionsparteien. Für eine zukunftsfähige Industrie!

Wir rufen alle Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf, an der Kundgebung teilzunehmen.

Das Grundrecht auf Versammlungsfreiheit nach Artikel 8 Grundgesetz gilt auch für diese Kundgebung. Die Teilnahme ist keine Arbeitszeit. Eine Freistellung von der Arbeit muss betrieblich mit dem Arbeitgeber abgestimmt sein.



Für Mittag ist gesorgt!

Mehr Infos findest Du auf www.igmetall.de/wahl21

Engagement zählt – auch im Betrieb!
Deshalb Mitglied werden!
www.igmetall.de/beitreten



29. OKTOBER: AUF ZUM AKTIONSTAG!

**Wir machen Druck:
Deutschland muss Industrieland bleiben.**

- ▶ Keine Entlassungen in der Transformation
- ▶ Zukunftsfähige Arbeitsplätze und sichere Ausbildung
- ▶ 500 Milliarden Euro öffentliche Zukunftsinvestitionen
- ▶ Krisengewinner zur Kasse bitten

**HANNOVER,
GOSERIEDEPLATZ
AB 11.30 UHR**

**MIT
HANS-JÜRGEN URBAN
(VORSTANDSMITGLIED IG METALL)**

**BERTINA MURKOVIC
(BETRIEBSRATSVORSITZENDE VWN)**

AKTIONSTAG 29.10.

FAIRWANDEL

Wahl 21

ES GEHT UM UNSERE ZUKUNFT!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Bundestagswahl ist vorbei. Jetzt geht es darum, welche Parteien die (Regierungs-) Verantwortung für die nächsten vier Jahre übernehmen.

Es sind sehr entscheidende vier Jahre, denn die kommende Bundesregierung muss wich-

tige Weichen stellen: Für die Zukunft der Industrie in Deutschland – und damit für hunderttausende Arbeitsplätze.

Deshalb wollen wir gemeinsam mit Euch unsere Forderungen auf die Straße bringen: Sichtbar, laut, bundesweit.

Für einen fairen Wandel – auf zum Aktionstag!

Fairwandel ist mehr als nur ein Schlagwort: Die Transformation muss aktiv gestaltet werden, damit niemand unter die Räder kommt. Wir nehmen die Verantwortlichen in die Pflicht: Von der kommenden Bundesregierung verlangen wir ein klares Bekenntnis zum Industriestandort Deutschland mit guten und sicheren Jobs, bezahlbarer Mobilität und erschwinglicher Energie für alle!

Wir nehmen die Arbeitgeber in die Pflicht: Sie müssen investieren, Beschäftigte qualifizieren und belastbare Zukunftsstrategien entwickeln.

Deutschland muss Industrieland bleiben. Wir können sie entwerfen, entwickeln und bauen, die innovativen und nachhaltigen Produkte der Zukunft. Wenn man uns lässt!

Deshalb wollen wir mitentscheiden, wohin die Reise geht. Und deshalb mischen wir uns ein. Es geht um unsere Zukunft und die Zukunft künftiger Generationen.

Dafür waren wir am 29.06.2019 in Berlin, dafür machen wir uns auch jetzt wieder stark! Gemeinsam mit Dir.

WIR SIND VIELE, WIR SIND LAUT ...

... und wir sind auf der Straße, wenn man uns braucht!

In Niedersachsen merken wir die Transformation deutlich: Klimawandel, Digitalisierung, wegfallende Ausbildungsplätze quer durch alle Branchen. Arbeit, Wirtschaft und vor allem die Gesellschaft stehen vor einem Jahrzehnt, das umfassende Veränderungen mit sich bringen wird. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, dafür Sorge zu tragen, dass bei allen anstehenden Entscheidungen unsere Bundesländer sichere, starke und krisenfesten Industriestandorte bleiben!

Klimaschutz und der Erhalt von Arbeitsplätzen dürfen kein Widerspruch sein. Doch der Wandel, der bevorsteht, darf nicht zulasten derjenigen gehen, die tagtäglich unser Land am Laufen erhalten. Das heißt: Wir brauchen einen Fairwandel. Es gilt diejenigen zu entlasten, die ohnehin schon viel zu stemmen haben. Starke Schultern können mehr tragen als die schwächeren - das ist eine Frage der Gerechtigkeit.

Wir erwarten von der Politik mehr als Lippenbekenntnisse. Wir sind bereit, die Transformation zu beschreiten, wir wollen sie aber keineswegs von der Seitenlinie beobachten, sondern aktiv mitprägen. Das ist unser Anspruch als IG Metall und den werden wir auch geltend machen: Es braucht nicht länger eine Politik des Verwaltens, nun ist die Zeit des Gestaltens.

Am 29. Oktober seid ihr gefragt und wir brauchen eure Unterstützung. Lasst uns gemeinsam mit zehntausenden Metallertinnen und Metallern bundesweit ein starkes Zeichen setzen. Für unseren Industriestandort, für starke Betriebsräte und Gewerkschaften, für die Mitbestimmung, für soziale Gerechtigkeit, für den Kampf gegen den Klimawandel, für die kommenden Generationen, für eine auskömmliche Rente, für ein gerechteres Steuersystem, für eine mutige Investitionspolitik und vor allem: Für gute und sichere Arbeitsplätze.

DAS FORDERN WIR VON DER KOMMENDEN BUNDESREGIERUNG:

- ▶ Klimawandel sozial gerecht gestalten
- ▶ Sichere Brücken in die Arbeitswelt von Morgen – keine Entlassungen in der Transformation!
- ▶ Zukunftsfähige Arbeits- und Ausbildungsplätze – an unseren Standorten, in unseren Regionen. Klimaschutz geht nur mit guter Arbeit.
- ▶ 500 Milliarden Euro öffentliche Zukunftsinvestitionen bis 2030.
- ▶ Eine solidarische Finanzierung. Lasten und Kosten gerecht verteilen. Krisengewinner zur Kasse bitten!